

# Ein Herrlein wollt' spazieren geh'n

Karl Munzinger (1842 - 1911)

Ein Herr - lein wollt' spa - zie - ren geh'n ins Land I - ta - li-a.

gar vor - nehm sich die Welt be - seh'n nun hört, wie das ge -

schah: Kaum war er durch den Alpenschnee, da

kam ein Re-gen, o weh, o weh! ver - deckt die gan - ze Lom-bar -

die, dass er nur sah sei - ne ei - gnen Knie, oh! und da-rauf sass ein

*8va*-----

Chor der Philister

The image shows a musical score for a chorus. It consists of two systems of music. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line starts with a rest, then the lyrics 'Floh! I - ta - li - en I - ta - li - en, was hast du für Ca - na - li - en, da werd ein'. The piano accompaniment features a bass line with a rhythmic pattern of eighth notes and a treble line with chords. The second system continues the vocal line with 'And - rer froh da werd ein And - rer froh da werd ein And - rer froh'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic and harmonic patterns.

2. Drauf kam er nach Venezia

Ist das der Rede werth?  
Verkommne Leut' und Häuser da,  
Kein Wagen und kein Pferd!  
Betrübt zum Markusplatz er hinkt  
und sieht den Löwen hochbeschwingt;  
da fasst Entsetzen sein Gebein,  
schnell packt er seine Koffer ein, - Oh!  
Er meint es wär ein Floh!

3. Florenz ist keine üble Stadt;

doch ihre Küche schlecht,  
Ja, selbst der Broccoli-Salat,  
er mundet ihm nicht recht;  
Und Raphael und Tintorett',  
die machen doch den Kohl nicht fett.  
Schon besser thut, umwebt mit Stroh,  
ein Fläschchen Aleatico. - Oh!  
Auch darin schwamm ein Floh!

4. O Roma! Heil'ge, ew'ge Stadt,

wie bist du schlecht bedacht!  
Mein gutes, liebes Männlein hat  
ganz anders dich gedacht.  
Dein Pantheon ist viel zu schmal,  
die Frauen nicht sentimental.  
Ein Weib nur sah er, ganz charmant,  
schon küsst er schmunzelnd ihre Hand, - Oh!  
Da beisst seine Lipp' ein Floh!

5. Zum Süden drauf die Reise geht.

Du armer, armer Mann!  
An den pontin'schen Sümpfen weht  
die Fieberluft ihn an.  
Und wie er naht dem Räuberpass  
bei Itri - ach, es war kein Spass -  
Da springt aus einem Felsenspalt  
und sticht nach ihm mit Mordgewalt - Oh!  
Ein ungeheurer Floh.

6. Da kehrt das Männlein wüthend um,

das war zu viel für ihn,  
Sieht weder rechts noch links sich um  
und denkt in seinem Sinn:  
Der Kuckuck hol das Wunderland  
voll Räuber, Schmutz und Sonnenbrand!  
Kein einz'ger Mensch, der deutsch versteht!  
Doch über alle Teufel geht - Oh!  
Das Höllenthier, der Floh

7. Nun sitzt mein liebes Männelein

Zu Haus' im Canapee  
Ihr glaubt, jetzt wird er Zether schrei'n?  
O nein, er spricht beim Thee  
Von nichts als Mandolinenklang  
Orangen, Wäldern, Volksgesang,  
Torlonia und Vatican  
Und alles hört entzückt ihn an - oh!  
Nun sticht ihn ja kein Floh.